



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums
für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0172 8596333 (MK)
0174 5808666 (AK)

Potsdam, 03.06.2026

Pressemitteilung

Jedes Kind kann Leben retten!

Der LER fordert verpflichtenden Reanimationsunterricht ab Klasse 1

Der Landeselternrat Brandenburg fordert die verbindliche Einführung von Wiederbelebungsunterricht an allen Schulen des Landes. Mit einem Beschluss appelliert das Gremium an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie die Landesregierung, die Ausbildung in Laienreanimation flächendeckend in den Schulalltag zu integrieren.

Konkret fordert der Landeselternrat **mindestens vier Unterrichtsstunden Wiederbelebung pro Schuljahr ab der ersten Klassenstufe**, die Verankerung im Rahmenlehrplan, die Qualifizierung von Lehrkräften sowie die Ausstattung aller Schulen mit geeigneten Trainingsmaterialien, gerne auch als „Wandermaterial“.

„Wiederbelebung darf kein Spezialwissen sein. Leben retten muss eine Grundkompetenz werden, die alle jungen Menschen in der Schule erlernen“, erklärt der Vorsitzende des Landeselternrats, Matthias Knoll.

Jährlich erleiden in Deutschland rund 60.000 bis 70.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb von Krankenhäusern. Frühzeitige Wiederbelebungsmaßnahmen können die Überlebenschancen entscheidend erhöhen. Nach Auffassung des Landeselternrats vermittelt Wiederbelebungsunterricht weit mehr als medizinisches Wissen. Er stärkt Verantwortungsbewusstsein, Zivilcourage und die Bereitschaft, in Notlagen zu handeln. „Wer früh lernt zu helfen, gewinnt Sicherheit und Selbstvertrauen. Kinder und Jugendliche erfahren, dass ihr Handeln Leben retten kann“, betont Anett Kehling, stellvertretende Sprecherin.

Der Landeselternrat verweist darauf, dass die Kultusministerkonferenz die Einführung von Wiederbelebungsunterricht bereits 2014 empfohlen hat. Internationale Erfahrungen zeigen zudem, dass regelmäßiges Reanimationstraining die Hilfsbereitschaft nachhaltig erhöht und nachweislich Leben rettet. Der Landeselternrat fordert daher die zeitnahe Einführung eines verbindlichen Wiederbelebungsunterrichts an allen Schulen in Brandenburg sowie die Bereitstellung der dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

„Es gibt nur wenige bildungspolitische Maßnahmen, die mit vergleichsweise geringem Aufwand so viele Menschenleben retten können. Jeder weitere Aufschub kostet Chancen, Leben zu retten und gesellschaftliche Verantwortung zu stärken“, so Matthias Knoll.

Matthias Knoll, Sprecher des LER

Anett Kehling, stellvertretende Sprecherin

Impressum: V.i.S.d.P.: Matthias Knoll
Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des
Ministerium für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich Mann Allee 107
14473 Potsdam
vorsitz@ler-brandenburg.de